

Pressemitteilung, 1. April 2026

Neuer Rettungswagen in Ettenbeuren nimmt Betrieb auf

Der neue Rettungswagen (RTW) im Kammeltaler Ortsteil Ettenbeuren ist seit 1. April offiziell im Einsatz. Damit steht für den Bereich Jettingen künftig dauerhaft ein zweiter Rettungswagen zur Verfügung. Mit der Inbetriebnahme verbessert sich die notfallmedizinische Versorgung im Kammeltal und der umliegenden Region deutlich.

Bereits im vergangenen Jahr wurde der zusätzliche Standort beschlossen, um auf steigende Einsatzzahlen zu reagieren und die Hilfsfristen im ländlichen Raum weiterhin zuverlässig einzuhalten. Der Zuschlag ging an die Firma Bäuerle Ambulanz. Nach Abschluss aller vertraglichen Vereinbarungen und organisatorischen Vorbereitungen konnte der Betrieb nun planmäßig aufgenommen werden.

„Heute ist ein wichtiger Tag für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger. Mit dem neuen Rettungswagen verkürzen wir die Anfahrtszeiten spürbar und stärken die Notfallversorgung in der gesamten Region“, sagt Landrat Hans Reichhart.

Auch aus Sicht des Zweckverbands für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) stellt die Erweiterung einen bedeutenden Fortschritt dar. „Der zusätzliche Standort entlastet die bestehenden Strukturen. Gerade bei parallelen Einsätzen gewinnen wir wertvolle Zeit – und Zeit kann im Notfall entscheidend sein“, sagt Geschäftsführer Jan Terboven. Nach den Vorgaben des Bayerischen Rettungsdienstgesetzes ist der Rettungsdienst in Bayern so zu planen, dass Notfallorte in der Regel nach spätestens zwölf Minuten Fahrzeit erreicht werden können. Ein vom ZRF beauftragtes Gutachten war zu dem Ergebnis gekommen, dass im Versorgungsbereich Jettingen ein zusätzlicher Rettungswagen notwendig ist.



Das Fahrzeug ist zunächst übergangsweise am Bauhof in Ettenbeuren stationiert. Parallel dazu laufen die Planungen für den Umbau des Feuerwehrhauses zur dauerhaften Rettungswache. „Wir schaffen hier eine moderne Infrastruktur, die den Anforderungen eines leistungsfähigen Rettungsdienstes gerecht wird“, sagt Bürgermeister Thorsten Wick.



Bildunterschrift: Tobias Wiedemann (Wachleitung), Thorsten Wick (Bürgermeister Kammeltal), Bernd Mangold (Betriebsleiter Bäuerle Ambulanz), Landrat Hans Reichhart und Evelyn Schneider (Stellvertretende Geschäftsführerin ZRF Donau/Iller).

Foto: Benjamin Sigmund / Landratsamt Günzburg



